

«Ein dunkel glänzender Fleck war da. Ich wusste sofort, was das ist.»

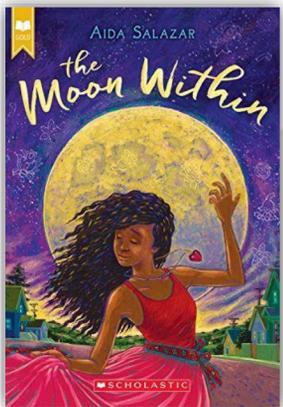
Eine Auseinandersetzung mit der ersten Menstruation

Welche Bedeutung wird der Menarche in unterschiedlichen kulturellen Kontexten gegeben, inwiefern wird sie tabuisiert, und welche Möglichkeiten gibt es, ein allfälliges Tabu zu durchbrechen?

Literaturanalyse

The Moon Within:

Der Jugendroman beschreibt ein Mondritual aus der mexikanischen Tradition, mit dem ein Mädchen ihre erste Menstruation feiert. Das Ritual hilft dem Mädchen, die Beziehung zu ihrem weiblichen Körper zu stärken.

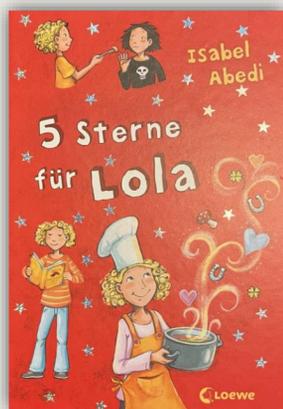


«We are here to hold you as you leave your childhood behind and become a new moon, a woman.»

5 Sterne für Lola:

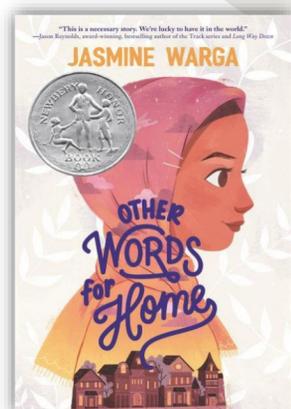
In diesem Jugendroman ist die erste Menstruation der Tiefpunkt im Leben eines Mädchens in Hamburg. Sie wird von Kolleg:innen, die den Moment miterleben, gemobbt. Ihr geht es erst besser, als das Thema verschwiegen wird.

«Annalisa [...] ging durch das weisse Wohnzimmer zur weissen Tür. Aber ihr weisses Kleid hatte jetzt hinten einen Fleck. Er war ziemlich gross, ziemlich nass und leuchtend rot.»



Other Words for Home:

Dieser Jugendroman beschreibt die erste Menstruation als einen positiv besetzten Wendepunkt zum Erwachsensein. Das Mädchen beginnt ein Kopftuch zu tragen, wie es in der syrischen Kultur, die im Roman beschrieben wird, üblich ist.



« I feel like I look wiser, like someone I would ask for advice, not someone asking for it. [...] A stranger who I will get to know. »

Podcast

Meine erste Menstruation:

«Ich war geschockt, ich hab gezittert. Ich weiss nicht, warum.»

«Ich habe mit niemanden darüber gesprochen, ausser mit meiner Mutter.»

«Ich wollte es verstecken, kaschieren, weg retuschieren. Auch vor mir selbst. Vor allem vor mir selbst.»



Gespräche mit Frauen aus Madagaskar, Südkorea und Afghanistan:

«It was taboo. Especially for a woman to talk about it with men.»



«Es ist ein bisschen schwierig, darüber zu reden.»

«Ich musste mich ein bisschen schämen.»

Theorie:

Das Wort «Tabu» kommt aus dem Polynesischen und bedeutet ursprünglich unverletzlich, heilig, unberührbar.

«Niemand zweifelt an der persönlichen und emotionalen Bedeutung der Menarche, wenn sie mit einem gewissen Tabu verbunden ist. Ich selber habe ein solches Tabu nicht auf Grund der 'Entheiligung', die in meiner Kultur stattgefunden hat. Die Menstruation ist ein unglückliches biologisches Ereignis, mit dem frau eben klarkommen muss.»



Philine Oldenhage
Betreuerin: Ashkira Darman
Realgymnasium Rämibühl